

# 20 Jahre Innovationspreis



Karin Holste-Flinspach

› Mit dem diesjährigen Innovationspreis wurden zwei Bachelorarbeiten ausgezeichnet, die in den bibliotheksaffinen Studiengängen an den Hochschulen in Köln und Hamburg geschrieben wurden, sowie eine Masterarbeit aus dem Fernstudium Organisationsentwicklung an der TU Kaiserslautern. Die Preisträger stellen ihre Arbeiten im Rahmen des Innovationsforums einem zahlreich erschienenen überwiegend jungen Publikum in einem allerdings etwas überdimensionierten Vortragsaal auf dem Bibliothekartag vor. Die Moderation hatte Karin Holste-Flinspach.

Jennifer Hale: Gaming in der Vermittlung von Informationskompetenz an Hochschulbibliotheken: Chancen und Grenzen gaming-basierter Vermittlungsformen (Köln)<sup>1</sup>: Die Vermittlung von Informationskompetenz nimmt in Hochschulbibliotheken einen immer größeren Raum ein. Die Preisträgerin überprüfte, wie dabei unter Beachtung bibliotheksdidaktischer Aspekte beispielhaft digitale Lernspiele – Gaming(elemente) – eingesetzt werden können, um so auch die Motivation zu erhöhen.

Sabrina Lorenz: Makerspaces in Öffentlichen Bibliotheken: Konzeption und Durchführung eines Making-Angebotes für die Schul- und Stadtteilbücherei Weibelfeldschule in Dreieich (Hamburg)<sup>2</sup>: Die Preisträgerin untersuchte die Möglichkeit, Makerspaces auch in kleineren Bibliothekseinrichtungen anzubieten, in dem sie ein – auf andere Einrichtungen übertragbares – Making-Angebot für eine kombinierte Stadt- und Schulbiblio-



Die Preisträgerinnen: Sabrina Lorenz, Jennifer Hale und Rahel Zoller

thek entwickelte und durchführte. Sie ging dabei auch auf die personellen und sächlichen Voraussetzungen ein. Rahel Zoller: Partnerschaftsmanagement, was soll das denn sein? Gründe und Methoden für den gezielten Einsatz von Partnerschaftsmanagement in Bibliotheken (Kaiserslautern)<sup>3</sup>: In dieser in einem nicht bibliothekarischen Studiengang geschriebenen Abschlussarbeit befasste sich die Preisträgerin mit einem in der Fachliteratur noch wenig behandelten Thema. Für die in Bibliotheken zumeist bereits bestehenden bzw. auch unter dem Aspekt weiterer Entwicklungen und Veränderungen einzugehenden Kooperationen und Partnerschaften entwickelte die Absolventin einen flexibel anpassbaren Vorschlag für ein Partnerschaftsmanagementsystem zur besseren Abwicklung und Koordination, der auch für kleine Bibliotheken vom Aufwand her realisierbar ist. Nach einer Diskussionsrunde zu den vorgestellten Arbeiten kam es

zur Preisverleihung. Vesna Steyer, die Bundesvorsitzende des BIB, überreichte zunächst symbolisch eine BIB-Tragetasche, die für ein Jahr kostenfreie Mitgliedschaft im Berufsverband stand. Anschließend konnten die Preisträgerinnen ihre Urkunden entgegennehmen und je einen überdimensionierten Scheck mit ihren Preisgeldern von je 500,00 Euro, gesponsert durch die Zeitschrift b.i.t.online der b.i.t.verlag gmbh. Außerdem konnten sie ihre prämierten Arbeiten druckfrisch als Bücher entgegennehmen. Beim abschließenden Sekttempfang gab es weitere rege Diskussionen mit den Preisträgerinnen.

Und last but not least: Das 2018 eigentlich fällige Jubiläum des Innovationspreises wird aus organisatorischen Gründen 2019 gefeiert. Die Kommission für Ausbildung und Berufsbilder des BIB freut sich ab sofort (bis Ende November) auf die Bewerbungen für den Innovationspreis 2019 und ein Jubiläums-Innovationsforum auf dem Bibliothekskongress in Leipzig. **!**

1 ISBN 978-3-934997-89-9, 2018, Brosch., 132 Seiten / Band 69 der Reihe b.i.t.online Innovativ / Euro 24,50 - zzgl. Versandkosten

2 ISBN 978-3-934997-90-5, 2018, Brosch., 120 Seiten / Band 70 der Reihe b.i.t.online Innovativ / Euro 24,50 - zzgl. Versandkosten

3 ISBN 978-3-934997-91-2, 2018, Brosch., 96 Seiten / Band 71 der Reihe b.i.t.online Innovativ / Euro 24,50 - zzgl. Versandkosten